

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
Frau Rötsch
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**Drucksache 1893/21; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO;
Abfall Oktoberfest, öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Rötsch,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Da die Frage 1 nicht eindeutig formuliert ist und das beigefügte Foto einen öffentlichen Papierkorb am Domplatz außerhalb der Veranstaltungsfläche zeigt, möchte ich vorab Folgendes mitteilen:

Die öffentlichen Papierkörbe am Domplatz werden unabhängig von der Durchführung des Wochenmarktes bzw. anderer Märkte oder Feste auf dem Domplatz im Rahmen der regelmäßigen Innenstadttour für die Papierkörbe entleert. Eine separate Angabe zur Abfallmenge in den Papierkörben, die auf dem Domplatz stehen, ist daher nicht möglich. Die Papierkörbe auf dem Domplatz werden täglich geleert, an Freitagen, an Samstagen und an Sonntagen erfolgt darüber hinaus eine zweite Leerung.

1. Wie hoch ist die Abfallmenge, die an einem typischen Oktoberfestwochenende zusätzlich entsteht (Bitte Menge und Entsorgungskosten darstellen)?

Entsprechend der einschlägigen Praxis werden alle auf dem Domplatz anfallenden Abfälle und die recyclingfähigen Wertstoffe, z. B. Papier und Kartonaugen, im Rahmen der Durchführung des Wochenmarktes und der jeweiligen Veranstaltung, u. a. auch des Erfurter Oktoberfestes, gemeinsam entsorgt. Diesbezüglich werden im Vorfeld entsprechende Absprachen mit der SWE Stadtwirtschaft GmbH getroffen und gegebenenfalls auch unter Mitwirkung weiterer städtischer Ämter diese mit der fachgerechten Reinigung und Entsorgung u. a. der jeweiligen Veranstaltung beauftragt.

Ergänzend zu den durch die teilnehmenden Schaustellerbetriebe, insbesondere der Imbiss-, Getränke- und Süßwarengeschäfte, an jedem Geschäft aufzustellenden Müllgefäßen wurden im Zusammenhang mit der Durchführung des Erfurter Oktoberfestes bei der SWE Stadtwirtschaft GmbH zusätzlich sechs

Seite 1 von 3

Abfallbehälter (GMT 240 Liter) mit einer täglichen Leerung als Veranstaltungsentsorgung beauftragt. Die Leerung der jeweiligen Presscontainer erfolgt grundsätzlich wöchentlich bzw. nach Bedarf. Aufgrund der gemeinsamen Entsorgung können keine Aussagen über die anteilige Menge bzw. die anteilig entstandenen Kosten getätigt werden.

2. Welcher Anteil davon entfällt auf "Einmal-Verpackungen" durch Imbiss-Stände?

Auf Grundlage des § 12 - Waren- und Leistungsangebot der entsprechenden Marktordnung ist u. a. Folgendes festgelegt:

"Auf Grundlage der Festlegungen entsprechend Stadtratsbeschluss vom 16.09.2015 zur Drucksache 1377/15 ist das Mehrwegsystem für Veranstaltungen der Stadt Erfurt, Kulturdirektion, ab 01.01.2017 umfassend umzusetzen. Daher müssen alle Imbiss-, Getränke- und Süßwarenstände sowie weitere Stände, die entsprechende Lebensmittel zum sofortigen Verzehr verabreichen, ausschließlich Mehrweggeschirr bzw. kompostierbares Material verwenden.

Einwegflaschen und Aluminiumdosen für Getränke dürfen nicht verwendet werden.

Die Verwendung von Plastiktragetaschen/-beuteln ist grundsätzlich nicht zulässig."

Die Festlegungen erfolgen auch im Kontext mit der "Einwegkunststoffverbotsverordnung", beschlossen durch das Bundeskabinett und in Kraft getreten am 03.07.2021, wonach bestimmte Einwegprodukte aus Kunststoff nicht mehr in Verkehr gebracht werden dürfen. Daher sind für Speisen und die Essenverabreichung ausschließlich Mehrweggeschirr bzw. essbare Behältnisse (Waffeln/Gebäcksteller) und im Ausnahmefall kompostierbare Behältnisse zu verwenden.

Speziell über die o. g. Veränderung im Zusammenhang mit dem Beschluss des Bundeskabinetts erfolgte im Rahmen der Beratung mit den Verantwortlichen der teilnehmenden Schaustellerbetriebe ein entsprechendes Briefing.

Bei den auf dem Bild, welches als Anlage der o. g. Drucksache beigefügt ist, zu erkennenden Abfälle kann festgestellt werden, dass es sich dabei vorwiegend um Papierservietten bzw. Pappsteller und -kartons für die Verabreichung von Pommes frites handelt. Ergänzend wird hierzu auf Folgendes hingewiesen:

Bei der fotografierten braunen Schachtel handelt es sich um eine sogenannte "Food-Box" aus Pappe der Firma "Nette Papier GmbH Göttingen" aus der Produktlinie "NATÜRLICH". Alle Produkte aus der innovativen Produktlinie „NATÜRLICH“ im Bereich Food-Service sind aus nachwachsenden und recycelten Rohstoffen hergestellt. Diese sind kompostierbar und ohne zusätzliche Beschichtung gefertigt. Viele Produkte aus dem Bereich der Service-Verpackung sind zertifiziert und lebensmittelecht!

Des Weiteren muss auch kritisch festgestellt werden, dass die Flaschen eigentlich nicht auf der Veranstaltungsfläche zugelassen und erlaubt sind und diese sicherlich unbemerkt auf der Veranstaltung mitgeführt wurden.

Auf Grund dessen, dass der Zeitpunkt der Aufnahme des Bildes nicht bekannt ist, muss davon ausgegangen werden, dass das Bild zum Ende eines entsprechenden Veranstaltungstages entstanden ist und der Papierkorb erst im Rahmen der Reinigung und Entsorgung am

Folgetag geleert wurde.

3. Wie hoch ist die Abfallmenge an einem normalen Wochenende auf dem Domplatz, ohne spezielle Feste/ Märkte (Bitte Menge und Entsorgungskosten darstellen)?

Im Rahmen der Beantwortung dieser Frage wird auch auf die Beantwortung unter Frage 1 verwiesen und entsprechend ergänzt, dass keine Abrechnung pro "normales" Wochenende möglich ist, da die entsprechenden Zyklen für die Leerung anders festgelegt sind und keine Leerung nach jedem Wochenende erforderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein